

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXV
Literaturverzeichnis	XXXV

1. Teil. Grundlagen

§ 1. Staatsrecht und Verfassungsrecht	1
I. Der Staat als Gegenstand des Staatsrechts	1
1. Staatsrecht und Staat	1
2. Der Staat in völkerrechtlicher Sicht	2
3. Wesentliche Merkmale des Staates	5
II. Die Einordnung des Staatsrechts	6
1. Öffentliches Recht und Privatrecht	7
2. Weitere Untergliederungen	9
3. Das Staatsrecht	11
4. Das Verfassungsrecht	12
5. Weitere staatsrechtliche Regelungen	14
6. Staatsrecht und Verfassungsrecht	16
7. Verfassungsgewohnheitsrecht	17
III. Verfassungsauslegung	18
1. Problematik der Verfassungsauslegung	18
2. Allgemeine Auslegungsprinzipien	19
3. Besondere Aspekte der Verfassungsauslegung	24
4. Verfassungskonforme Auslegung	26
IV. Verfassungsrecht und Verfassungswirklichkeit	28
§ 2. Die historischen Determinanten des Grundgesetzes	32
I. Vorbemerkungen	32
II. Das alte Deutsche Reich	35
1. Rechtsgrundlagen	35
2. Die Verfassungsstruktur des Deutschen Reiches	36
3. Landesherrschaft und Territorialstaat	37
4. Das Ende des Deutschen Reiches	39

5. Die Rechtsnatur des Deutschen Reiches	41
6. Folgewirkungen des Deutschen Reiches	43
III. Der Deutsche Bund (1815–1866)	44
IV. Leitbilder ausländischer Verfassungen	47
1. Die Verfassungen der Vereinigten Staaten von Ame- rika	48
2. Die französischen Verfassungen	50
V. Die Verfassungsgebung in Deutschland seit 1800	51
1. Die Landesverfassungen im 19. Jahrhundert	51
2. Die Frankfurter Reichsverfassung von 1849	57
3. Die Verfassung des Deutschen Reiches von 1871	59
4. Die Weimarer Reichsverfassung von 1919	65
5. Die nationalsozialistische Zeit	69
6. Die Landesverfassungen der Nachkriegszeit	74
VI. Überblick über die früheren Verfassungen	76
§ 3. Die staatsrechtliche Entwicklung in Deutschland seit 1945	78
I. Zusammenbruch und Besatzungsherrschaft	78
1. Die bedingungslose Kapitulation	78
2. Die Besatzungsherrschaft	79
II. Der Wiederaufbau der deutschen Staatlichkeit	81
III. Die Entstehung des Grundgesetzes und der Bundesrepu- blik Deutschland	85
1. Die Initiative der Westmächte	85
2. Der Parlamentarische Rat	86
3. Die Genehmigung des Grundgesetzes durch die Mi- litärgouverneure	89
4. Die Konstituierung der Bundesrepublik	89
5. Die demokratische Legitimation des Grundgesetzes	90
6. Das Besatzungsstatut	92
7. Überblick über die wichtigsten Rechtsquellen	96
IV. Die DDR und das Verhältnis zwischen den beiden deutschen Staaten bis 1989	97
1. Die Entstehung der DDR	97

2. Verfassungsrecht und Verfassungswirklichkeit in der DDR	99
3. Das Verhältnis zwischen der DDR und der Bundesrepublik Deutschland	100
V. Die Wiedervereinigung	104
1. Die gewaltfreie Revolution in der DDR	104
2. Die Wege zur Wiedervereinigung	106
3. Der Vollzug der Wiedervereinigung	108
4. Der abschließende Vertrag mit den vier Mächten	111
§ 4. Die europäische Integration	116
I. Die europäische Integration als Staatsziel	116
II. Der Europarat	118
III. Die Europäischen Gemeinschaften und die Europäische Union	121
1. Die Gründungsverträge	121
2. Die Entwicklung zur Europäischen Union	123
3. Die Rechtsnatur der Europäischen Union	126
IV. Die innerstaatlichen Voraussetzungen und Grenzen der EG-Mitgliedschaft	128
1. Voraussetzungen	128
2. Folgerungen	128
3. Grenzen	129
4. Die Mitwirkung der deutschen Staatsorgane im EG-Bereich	130
V. Die Europäisierung des Verfassungsrechts	133
1. Allgemeines	133
2. Die Einwirkungen im einzelnen	133
§ 5. Die Regelungen des Grundgesetzes (Überblick)	136
I. Der Inhalt des Grundgesetzes	136
1. Die Präambel	136
2. Die Konzeption des Grundgesetzes	140
II. Änderungen des Grundgesetzes	142
1. Wehrverfassungsrechtliche Regelungen	142

2. Notstandsverfassung	144
3. Bundesstaatliche und finanzverfassungsrechtliche Regelungen	145
4. Grundgesetzänderungen im Zuge der Wiedervereinigung	147
5. Europarechtliche Regelungen	150
6. Die Verfassungsreform nach der Wiedervereinigung ..	150
7. Weitere Verfassungsänderungen	156
8. Bewertung	160
9. Steckengebliebene Verfassungsänderungen	161
III. Exkurs: Die Landesverfassungen	163
1. Die vorkonstitutionellen Landesverfassungen	164
2. Die ersten nachkonstitutionellen Landesverfassungen ..	165
3. Die Verfassungen der neuen Bundesländer	167

2. Teil. Die verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen

§ 6. Begriffliche Vorklärungen und Abgrenzungen	174
I. Begriff und Bedeutung der verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen	174
II. Abgrenzungen	176
1. Staatszielbestimmungen.....	176
2. Weitere Abgrenzungen	180
§ 7. Die verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen für die Demokratie und die Republik	183
I. Überblick über die verschiedenen Staatsformen	184
1. Traditionelle Modelle	184
2. Weitere Differenzierungen und Kombinationen	185
3. Die heutigen Begriffe und ihre Bedeutung	186
4. Die echte oder freiheitliche Demokratie	187
II. Die verfassungsrechtliche Entscheidung für die Republik	189
III. Die Ausgestaltung des Demokratieprinzips im Grundgesetz	190
1. Grundlagen	190

2. Die demokratische Legitimität	192
3. Unmittelbare Demokratie	196
4. Die repräsentative Demokratie	205
5. Mehrheitsprinzip und Minderheitenschutz	206
§ 8. Die verfassungsrechtliche Grundentscheidung für den sozialen Rechtsstaat	211
I. Grundlagen und Bedeutung des Rechtsstaatsprinzips	211
1. Grundlagen	211
2. Zum Begriff des Rechtsstaats	213
3. Vom formellen zum materiellen Rechtsstaat	214
II. Die Ausgestaltung des Rechtsstaatsprinzips	215
1. Grundrechte	216
2. Gewaltenteilung	216
3. Die Rechtsbindung der staatlichen Organe	216
4. Grundsatz des Gesetzesvorbehalts	219
5. Rechtsschutz	222
6. Staatshaftung	227
7. Rechtsstaatliche Strafrechts- und Strafprozeßrechts- grundsätze	229
8. Rechtssicherheit	231
9. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	236
III. Das Sozialstaatsprinzip	239
1. Rechtsgrundlagen	239
2. Gründe für die Zurückhaltung des Grundgesetzge- bers	240
3. Die rechtliche Bedeutung des Sozialstaatsprinzips	243
4. Folgerungen aus dem Sozialstaatsprinzip	245
5. Rückwirkungen auf die Freiheitsrechte	247
IV. Verknüpfung zum sozialen Rechtsstaat	248
V. Exkurs: Die Wirtschaftsverfassung nach dem Grundge- setz	249
1. Die sog. wirtschaftspolitische Neutralität des Grund- gesetzes	249
2. Die „soziale Marktwirtschaft“ im Währungsvertrag	252
3. Sozialisierung	254

§ 9. Die Grundrechte (Überblick)	258
I. Vorbemerkung	258
II. Systematik und Inhalt der Grundrechte	260
1. Die Grundrechtskonzeption des Grundgesetzes	260
2. Das allgemeine Freiheitsrecht	262
3. Die speziellen Freiheitsrechte	263
4. Der allgemeine Gleichheitssatz	265
5. Die speziellen Gleichheitsrechte	266
III. Der Rechtscharakter der Grundrechte	268
1. Subjektive Rechte	268
2. Objektive Wertentscheidungen und objektiv-rechtliche Grundrechtsgehalte	269
3. Institutsgarantien?	271
IV. Die Funktionen der Grundrechte	272
1. Abwehrrechte	272
2. Weitere Grundrechtsfunktionen	273
V. Der personelle Geltungsbereich der Grundrechte	277
1. Grundrechtsadressaten	277
2. Grundrechtsberechtigte	278
3. Die sog. Drittwirkung von Grundrechten	280
VI. Schutzbereich und Schranken der Grundrechte	284
1. Überblick	284
2. Der Schutzbereich der Grundrechte	285
3. Beeinträchtigung des Schutzbereichs	286
4. Gesetzesvorbehalte	287
5. Die Schrankenklausele des Art. 2 I GG	289
6. Verfassungsimmanente Grundrechtsschranken	291
7. Ausnahmslos gewährleistete Grundrechte	294
 § 10. Die verfassungsrechtliche Grundentscheidung für den Bundesstaat	 298
I. Die Struktur des Bundesstaates	298
1. Begriff	298
2. Abgrenzung	300
3. Historische und vergleichende Aspekte	301
4. Die Entwicklung in Deutschland	302

II. Die Ausgestaltung des Bundesstaatsprinzips im Grundgesetz	304
1. Grundsätzliche Festlegung	304
2. Bestandsgarantie	305
3. Die Verteilung der Kompetenzen	307
4. Das Verhältnis von Bundesrecht und Landesrecht	311
5. Gegenseitige Einwirkungen	316
6. Die Pflicht zum bundesfreundlichen Verhalten	318
III. Der kooperative Föderalismus	322
1. Ausgangslage	322
2. Die Formen des kooperativen Föderalismus	322
3. Die rechtliche Einordnung des föderativen Vertragsrechts	327
4. Die rechtlichen Grenzen des kooperativen Föderalismus	328
IV. Zur Rechtfertigung des Föderalismus	330
1. Die Einwände	330
2. Die Gründe für das Bundesstaatsprinzip	332
§ 11. Die politischen Parteien	335
I. Grundlagen	335
1. Parlament und Parteien	335
2. Die Verankerung der Parteien im Grundgesetz	338
3. Die gesetzlichen Regelungen des Parteiwesdens	340
II. Aufgaben und Stellung der politischen Parteien	342
1. Aufgaben	342
2. Die Einordnung der Parteien	343
3. Grenzen	344
4. Die Rechtsstellung der Parteien	346
5. Der Begriff der politischen Partei	349
6. Das Ende der Partei	352
III. Die Rechte und Pflichten der Parteien	353
1. Allgemeines	353
2. Gründungsfreiheit	353
3. Betätigungsfreiheit	355
4. Recht auf Chancengleichheit	355

5. Demokratische Binnenstruktur der Parteien	359
6. Rechenschaftspflicht	359
IV. Parteienfinanzierung	360
1. Entwicklung	360
2. Die unmittelbare Parteienfinanzierung	362
3. Die Mittelbare Parteienfinanzierung	364
V. Die Parteien im Prozeß	366
1. Staatliche Gerichtsbarkeit	366
2. Parteischiedsgerichte	369
 3. Teil. Die Verfassungsorganisation	
§ 12. Gewaltenteilung	372
I. Allgemeine Bedeutung	372
II. Die klassische Gewaltenteilung	374
III. Die Verwirklichung der Gewaltenteilung im Grundgesetz	378
1. Die Regelungen des Grundgesetzes	378
2. Die veränderten Grundlagen	380
3. Die Gewaltenteilung in heutiger Sicht	382
IV. Zum Begriff des Verfassungsorgans	384
§ 13. Der Bundestag	387
I. Die Wahl des Bundestages	387
1. Die verfassungsrechtlichen Wahlgrundsätze	387
2. Die Wahlsysteme	393
3. Das geltende Wahlsystem (Überblick)	397
4. Berechnungsmethode	399
5. 5%-Klausel, Grundmandat und Überhangmandate	401
6. Die Aufstellung der Kandidaten	406
7. Die Wahlprüfung	408
II. Wahlperiode und vorzeitige Auflösung des Bundestages	412
1. Die Dauer der Wahlperiode	412
2. Der Grundsatz der Diskontinuität	412
3. Vorzeitige Auflösung des Bundestages?	414
III. Die Rechtsstellung der Abgeordneten	416
1. Das freie Mandat gem. Art. 38 I 2 GG	416

2. Die Statusrechte des Abgeordneten	420
3. Indemnität und Immunität	422
4. Anspruch auf angemessene Entschädigung	424
5. Weitere Rechte des Abgeordneten	427
6. Ausscheiden aus dem Bundestag	427
IV. Die Organisation und das Verfahren des Bundestages	428
1. Die Geschäftsordnung	428
2. Die Organisation und die Untergliederungen des Bundestages	433
3. Fraktionen und Gruppen im Bundestag	436
4. Das Verfahren des Bundestages	441
V. Die Aufgaben des Bundestages	443
1. Gesetzgebung	443
2. Wahlen	443
3. Zustimmung zu wichtigen politischen Akten	444
4. Parlamentarische Kontrolle	446
VI. Parlamentarisches Untersuchungsverfahren	450
1. Allgemeines	450
2. Rechtsgrundlagen	451
3. Gegenstand und Grenzen der Untersuchung	452
4. Die Einsetzung und das Ende der Untersuchungsaus- schüsse	455
5. Die Durchführung des Verfahrens	456
6. Rechtsschutz	458
7. Abschließende Bewertung	460
§ 14. Die Bundesregierung	464
I. Die Rechtsgrundlagen	464
II. Die Struktur der Bundesregierung	465
1. Der Bundeskanzler	465
2. Die Bundesminister	466
3. Die Staatssekretäre	467
III. Die Regierungsbildung	471
1. Die Wahl des Bundeskanzlers	471
2. Die Berufung der Bundesminister	473
3. Koalitionsvereinbarungen	475

4. Die Zahl und die Abgrenzung der Bundesministerien.....	479
IV. Die Amtszeit der Bundesregierung und ihr vorzeitiges Ende	480
1. Die Amtszeit des Bundeskanzlers	480
2. Die Amtszeit der Bundesminister	484
V. Die Aufgaben der Regierung	485
1. Einordnung und Überblick	485
2. Die Aufgaben und Kompetenzen des Bundeskanzlers	487
3. Die Aufgaben und Kompetenzen der Bundesminister	488
4. Die Aufgaben und Befugnisse des Regierungskollegiums	489
§ 15. Der Bundespräsident	493
I. Das „Staatsoberhaupt“ im parlamentarisch-demokratischen Staat	493
1. Historische Entwicklung	493
2. Typische Aufgaben des Staatsoberhauptes	494
II. Die Wahl des Bundespräsidenten	495
1. Die Bundesversammlung	495
2. Die Amtszeit des Bundespräsidenten	496
3. Die Vertretung des Bundespräsidenten	496
III. Die Aufgaben und Zuständigkeiten des Bundespräsidenten	498
1. Vertretung der Bundesrepublik Deutschland nach außen	498
2. Die Ernennung der Inhaber der wichtigsten Staatsämter	499
3. Ausfertigung der Gesetze	500
4. Begnadigung	500
5. Sonstige herkömmliche Repräsentationsbefugnisse	501
6. Festsetzung von Staatssymbolen und Verleihung von Orden	501
7. Gesetzlich festgelegte Befugnisse	503
8. Die sog. Reservebefugnisse des Bundespräsidenten	504
IV. Die Gegenzeichnung der Präsidialakte	505
V. Gesamtbeurteilung	508

§ 16. Der Bundesrat	509
I. Der Bundesrat als föderatives Organ	509
II. Die Zusammensetzung und die Mitglieder des Bundesrates	510
1. Die Regelungen des Grundgesetzes	510
2. Die Länder als Mitglieder des Bundesrates	514
3. Die personellen Mitglieder des Bundesrates	515
4. Vergleich zwischen Bundestag und Bundesrat	516
III. Die Organisation und das Verfahren des Bundesrates	517
1. Plenum und Ausschüsse	517
2. Der Präsident des Bundesrates	518
3. Das Verfahren	519
IV. Die Aufgaben und Zuständigkeiten des Bundesrates	521
1. Die Mitwirkung im Bereich der Gesetzgebung	521
2. Die Mitwirkung im Bereich der Exekutive	522
3. Die Mitwirkung im Bereich der Judikative	523
4. Die Mitwirkung in Angelegenheiten der Europäischen Union	523
V. Der Bundesrat in historischer und verfassungspolitischer Sicht	524
1. Rechtsvergleichende Hinweise	524
2. Die historische Entwicklung zum Bundesrat	525
3. Die verfassungsrechtliche Funktion und die verfassungspolitische Bedeutung des Bundesrates	528
4. Die demokratische Legitimation des Bundesrates	534

4. Teil. Die Staatsfunktionen

§ 17. Die Gesetzgebung	537
I. Überblick	537
II. Der Begriff des Gesetzes	538
1. Gesetz im rechtlichen und im außerrechtlichen Sinn ..	538
2. Gesetz im formellen und im materiellen Sinn	539
3. Die Rangordnung der Rechtssätze	544
III. Die Gesetzgebungskompetenzen des Bundes	547
1. Das Verteilungsprinzip	547

2. Ausschließliche Gesetzgebung des Bundes	550
3. Konkurrierende Gesetzgebung des Bundes	551
4. Rahmengesetzgebung	553
5. Grundsatzgesetzgebung	555
6. Exkurs: Das Maßstäbengesetz	556
7. Zuständigkeit des Bundes kraft Sachzusammenhangs und kraft Natur der Sache	558
8. Die Zuständigkeit der Länder	559
9. Die Reichweite der Regelungen über die Gesetzge- bungskompetenzen	561
10. Hinweise zur Lösung von Fällen	561
IV. Das Gesetzgebungsverfahren	563
1. Die Gesetzesinitiative	564
2. Beratung und Beschlußfassung des Bundestages	568
3. Die Mitwirkung des Bundesrates	569
4. Der Vermittlungsausschuß	575
5. Die Ausfertigung durch den Bundespräsidenten	576
6. Die Prüfungskompetenz des Bundespräsidenten	578
7. Die Verkündung des Gesetzes	584
V. Inkrafttreten des Gesetzes	585
VI. Rückwirkung von Gesetzen	587
1. Problematik	587
2. Der Begriff der Rückwirkung	589
3. Rückwirkung und Vertrauensschutz	592
4. Das Rückwirkungsverbot und seine Ausnahmen	595
5. Die Grenzen der Einwirkung (unechten Rückwir- kung)	597
VII. Gesetzgebung in besonderen Konflikts- und Notsitua- tionen	601
1. Allgemeines	601
2. Gesetzgebungsnotstand gem. Art. 81 GG	602
3. Gesetzgebung im Verteidigungsfall	603
VIII. Der Erlass von Rechtsverordnungen	604
1. Begriff der Rechtsverordnung	604
2. Die verfassungsrechtliche Einordnung der Rechtsver- ordnung	606

3. Die Rechtsverordnung im Bund-Länder-Verhältnis ...	608
4. Zuständigkeit und Verfahren	609
5. Zustimmung- und Mitwirkungsvorbehalte	612
§ 18. Die Exekutive	618
I. Regierung und Verwaltung	618
1. Allgemeine Bedeutung	618
2. Regierung	619
3. Verwaltung	621
II. Die Verteilung der Verwaltungskompetenzen zwischen Bund und Ländern	621
1. Überblick	621
2. Der Vollzug der Bundesgesetze durch die Länder als eigene Angelegenheit	621
3. Der Vollzug der Bundesgesetze im Auftrag des Bun- des	625
4. Der Vollzug der Bundesgesetze durch den Bund	630
5. Die Organisationsgewalt im Bundesbereich	633
6. Gemeinschaftsaufgaben	634
§ 19. Rechtsprechung und Gerichtsbarkeit	637
I. Die Rechtsprechung	637
1. Überblick und Rechtsgrundlagen	637
2. Zum Begriff der Rechtsprechung	638
3. Der Richtervorbehalt	641
II. Die Gerichtsbarkeit	644
1. Bundesstaatliche Kompetenzverteilung	644
2. Die Rechtsstellung der Richter	644
3. Aufbau der Gerichtsbarkeit	646
4. Verfahren	647
§ 20. Verfassungsgerichtsbarkeit	651
I. Grundlagen und allgemeine Bedeutung	651
1. Entwicklung	651
2. Rechtsgrundlagen	652
3. Die verfassungsrechtliche Stellung des BVerfG	653
4. Die verfassungspolitische Bedeutung des BVerfG	654

II. Die Ausgestaltung der Verfassungsgerichtsbarkeit	657
1. Die Organisation des BVerfG	657
2. Wahl und Rechtsstellung der Bundesverfassungsrichter	658
3. Zuständigkeit	660
4. Verfahren	662
5. Einstweilige Anordnung	669
III. Organstreitverfahren	670
1. Allgemeine Charakterisierung	670
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen	672
3. Entscheidung	675
IV. Föderative Streitigkeiten	676
1. Überblick	676
2. Bund-Länder-Streit	677
3. Streit zwischen den Bundesländern	678
4. Landesinterne Streitigkeiten	679
V. Abstrakte Normenkontrolle	680
1. Begriff, Struktur und Arten der Normenkontrolle	680
2. Allgemeine Charakterisierung der abstrakten Normenkontrolle	683
3. Zulässigkeit der abstrakten Normenkontrolle	684
4. Die Normenkontrollentscheidung.....	687
VI. Die konkrete Normenkontrolle	694
1. Entwicklung und Grundlagen	694
2. Zweck und Anwendungsbereich der Richtervorlage ..	697
3. Die Zulässigkeitsvoraussetzungen der Richtervorlage	699
4. Verfahren und Entscheidung	703
VII. Die Verfassungsbeschwerde	704
1. Funktion und allgemeine Bedeutung	704
2. Die Zulässigkeitsvoraussetzungen der Verfassungsbeschwerde	706
3. Verfahren und Entscheidung	710
VIII. Weitere Zuständigkeiten des BVerfG	711
1. Normbezogene Verfahren	712
2. Verfassungsschutzverfahren	715

IX. Bundesverfassungsgericht und Landesverfassungsgerichte	715
1. Die Landesverfassungsgerichte	715
2. BVerfG und Landesverfassungsgerichte	717
§ 21. Finanz- und Haushaltswesen	722
I. Überblick und Grundlagen	722
1. Allgemeine Bedeutung	722
2. Verfassungsrechtliche Grundlagen	724
II. Die Ausgabenzuständigkeit	725
1. Grundsatz	725
2. Ausnahmen	726
3. Haftung im Bund-Länder-Verhältnis	728
III. Begriff und Erhebung der Steuern	729
1. Der Begriff der Steuern	729
2. Gesetzgebungskompetenzen	732
3. Finanzverwaltung	736
4. Finanzgerichtsbarkeit	737
IV. Die Verteilung des Steueraufkommens (sog. Ertragshoheit)	737
1. Überblick	737
2. Grundlagen (theoretisch und historisch)	738
3. Die Verteilung des Steueraufkommens zwischen dem Bund und den Ländern	740
4. Horizontale Steuerertragsaufteilung	743
5. Finanzausgleich zwischen den Ländern	744
6. Das Maßstäbengesetz	745
V. Das Haushaltsverfassungsrecht im Bund-Länder-Verhältnis	746
1. Der Grundsatz der Haushaltstrennung	746
2. Der Grundsatz des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts	747
3. Das Haushaltsgrundsätzegesetz	748
VI. Das Haushaltsverfassungsrecht des Bundes	749
1. Überblick	749
2. Die Bedeutung des Haushaltsplans	750
3. Die Rechtsnatur des Haushaltsplans	751

4. Das Haushaltsfeststellungsverfahren	752
5. Haushaltsgrundsätze	754
6. Sonderregelungen	755
7. Haushaltsvollzug und Haushaltskontrolle	758
VII. Kreditaufnahmen	760
1. Begriff und Bedeutung	760
2. Voraussetzungen und Grenzen der Kreditaufnahme ...	761

5. Teil. Der Schutz der Verfassung

§ 22. Voraussetzungen und Grenzen der Verfassungs- änderung	763
I. Grundlagen	763
1. Verfassungsgebung und Verfassungsänderung	763
2. Begriffliche Bestimmung und Abgrenzung der Ver-	
fassungänderung	765
3. Historische und vergleichende Aspekte	766
II. Die einzelnen Voraussetzungen der Änderung des Grund-	
gesetzes	768
1. Textänderungsgebot	768
2. Qualifizierte Mehrheit im Bundestag und im Bun-	
desrat	769
3. Inhaltliche Schranken der Verfassungsänderung	770
III. Die Regelung des Art. 146 GG	773
IV. Verfassungswidriges Verfassungsrecht und gesetzliches	
Unrecht	775
1. Verfassungswidriges Verfassungsrecht?	775
2. Gesetzliches Unrecht	776
§ 23. Die Sicherung der freiheitlichen demokratischen Grundordnung	779
I. Grundlagen und Überblick	779
1. Staatsschutz und Verfassungsschutz	779
2. Die freiheitliche demokratische Grundordnung	782
3. Die einzelnen Verfassungsschutzbestimmungen des	
Grundgesetzes	784

II. Abwehr verfassungsfeindlicher Bestrebungen	786
1. Die Grundrechtsverwirkung gem. Art. 18 GG	786
2. Das Vereinsverbot gem. Art. 9 II GG	789
3. Das Parteiverbot gem. Art. 21 II GG	790
Sachverzeichnis	799